

Preiner: Neuerungen zur Registrierkassenpflicht entlasten Feuerwehren und Vereine

Wien (OTS/SK) - Als positive Entwicklung begrüßt SPÖ-Agrarsprecher Erwin Preiner die heute im Ministerrat beschlossenen Erleichterungen für Vereine, Ehrenamtliche und besonders für Feuerwehren. „Viele Bereiche des öffentlichen Lebens wären ohne die Arbeit Freiwilliger, der Vereine und der Feuerwehren nicht denkbar. Gemeinnützige Vereine und Feuerwehren von der Registrierkassenpflicht für Veranstaltungen bis 72 Stunden zu entlasten, wird eine deutliche Entlastung für die Vereinsfeste bringen“, so Preiner. ****

Positiv bewertet Preiner die Ausdehnung der Stundengrenzen von 48 auf 72 Stunden für Veranstaltungen von gemeinnützigen Vereinen, aber auch Institutionen wie Feuerwehren. Bisher sind Vereinsfeste im Umfang von 48 Stunden pro Jahr von Steuer und Registrierkasse befreit, künftig bis zu 72 Stunden pro Jahr. „Eine wesentliche Verbesserung für Vereine“, so Preiner. Auch, wenn ein Verein für ein Fest mit einem Wirt kooperiert, soll der Verein deshalb nicht umsatzsteuerpflichtig werden. Keine Registrierkassen- und Steuerpflicht wird es bei der Gratis-Mitarbeit von vereinsfremden Personen wie z.B. Freunde oder Nachbarn geben. Die Neuregelungen für kleine Vereinsfeste gelten künftig auch für Körperschaften öffentlichen Rechts wie Feuerwehren, Parteien, Pfarren, wobei für politische Parteien zusätzlich noch eine Umsatzgrenze von 15.000 Euro pro Jahr gilt.

Erleichterungen sind auch für Wirte beim Einsatz von Aushilfskräften für 18 Tagen pro Jahr vorgesehen: Die Sozialversicherungsbeiträge für die Aushilfskraft werden sofort abgeführt, es fällt keine Lohnsteuer an. Durch den Entfall der Lohnsummensteuern wird es für WirtInnen einfacher, Aushilfskräfte zu finden. „Gerade im ländlichen Raum wird dies deutliche Vorteile für Wirte bringen, die eine Aushilfskraft einsetzen wollen, weil sich z.B. überraschend ein Reisebus mit Gästen angemeldet hat. Dies wird den Tourismus beleben“, ist Preiner überzeugt.

„Das Engagement vieler Menschen für die Allgemeinheit ist für unser gesellschaftliches Leben von hoher Bedeutung - und das gerade im ländlichen Raum. Vor allem der Zusammenhalt in kleineren Landgemeinden wird vom Engagement und dem freiwilligen Einsatz bei diversen Vereins- und Feuerwehrfesten in hohem Maße gestaltet,

dadurch erfährt die Dorfgemeinschaft eine besondere Bedeutung. Mit diesen Änderungen reagiert die Bundesregierung auf die berechtigten Wünsche all jener, die sich für das Wohl aller einsetzen", so Preiner. (Schluss) bj/rm/mp

~

Rückfragehinweis:

SPÖ-Bundesorganisation, Pressedienst, Löwelstraße 18, 1014 Wien
01/53427-275
<http://www.spoe.at/impressum>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/199/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0187 2016-06-21/15:20

211520 Jun 16

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160621_OTS0187